EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Ein Brief an Ilse...

Liebe Ilse,

weißt Du noch, wie wir uns damals, vor 10 Jahren, gefunden haben?

Ja, na klar. Ich hatte gerade eine EFI-Qualifizierung (Erfahrungswissen für Initiativen) im CBE zur Entwicklung eines eigenen Projekts abgeschlossen und die Diakonie sowie die Ev. Familienbildungsstätte als Kooperatinspartner für meine Lila Feen gewinnen können. Nun war ich auf der Suche nach Lila Feen und hatte mit dem CBE einen Stand auf der Seniorenmesse im FORUM, um dort hoffentlich welche finden zu können.

Und, hast Du dort welche gefunden?

Nein, aber dort haben wir uns kennen gelernt, weil Du mit am Stand vom CBE warst.

Ja, ich erinnere mich auch noch ganz genau. Meine Kollegin hatte mir schon von dem Projekt für Alleinerziehende erzählt und gemeint, das sei doch was für mich und meine Tochter. Ich allerdings dachte eher so, "Ach, nee. Ich brauche keine Hilfe und außerdem arbeite ich beim CBE, das sieht irgendwie doof aus."

Genau. Und dann hast Du es Dir doch anders überlegt und mich später angerufen, damit wir uns einfach mal unverbindlich kennen lernen können.

Ja, ich dachte mir dann, dass es schon schön wäre, etwas Unterstützung zu haben, da ich gerade eine schwere Zeit durchmachte und meine Familie nicht in der Nähe wohnt.

Sophia erinnert sich auch noch ganz genau: Sie war aufgeregt und erfreut über diese Verabredung aber auch ein bisschen nervös, wer denn da wohl zu uns kommen würde. Die Anspannung war sofort verflogen, als sie gesehen hat, da kommt eine blonde Frau, die uns einfach nur anstrahlt. Mit Dir kam wieder etwas Leichtigkeit und das Lachen in unser Haus.

Was hast Du eigentlich nach dem Besuch über uns gedacht?

„Das passt!", habe ich gedacht und nach den ersten Treffen und gemeinsamen Aktivitäten wusste ich, genau so habe ich es mir vorgestellt.

Ich hatte auch ein gutes Gefühl. Und so konnte ich besser als gedacht, Hilfe von Dir annehmen. Die Gespäche haben mir gut getan, dass Du meine Situation kennst und mich verstehst. Außerdem hat Sophia Dich schnell in ihr Herz geschlossen und sich auf Dich gefreut. Eure gemeinsame Zeit hat ihr gut getan und mir somit auch.

Ich habe mich auch immer gefreut. Wir haben viel miteinander erlebt! Ich kenne sie nun schon seit dem letzten Kindergartenjahr, habe ihre Einschulung miterleben dürfen, auch die, zur wei-

terführenden Schule, habe eure Familie kennen gelernt und ihr meine Familie. Wir haben so viel unternommen und Freud und Leid geteilt.

Da sagst Du was! Wir haben so viele Feste und Geburtstage miteinander gefeiert und sogar Weihnachten miteinander verbracht. Du hast wirklich alles hautnah mitbekommen und doch war es nie zu nah.

Und jetzt nach 10 Jahren? ***Sind wir immer noch mit einander verbunden!***

Das wird auch so bleiben! Du und Deine Lieben sind ein fester Teil unseres Lebens geworden. Als Du vor vier Jahren Oma wurdest, war Sophia schon soweit, dass eure Verabredungen nicht mehr ganz so regelmäßig stattgefunden hatten. Ich weiß noch, wie froh ich darüber war, dass bereits eine natürliche "Abnabelung" eingesetzt hatte und dass Sophia nicht traurig sein musste. Im Gegenteil, wir haben uns mit Dir gefreut und waren stolz, Dich ein bisschen auf das "Oma-sein" mit vorbereitet zu haben.

Außerdem sind seitdem immer noch Zeit und Gelegenheit für Verabredungen. Auch ohne Bedarf sehen wir uns, sitzen im Garten oder quatschen und es fühlt sich an, als wäre keine Zeit vergangen. Wir danken dir für wirklich alles und freuen uns, dass du ein fester Bestandteil unseres Lebens bist. Du hast ihrem und meinem Leben einfach gut getan! ***Ihr mir auch.***

Welch ein Segen! Und das nicht nur für uns, sondern auch für viele andere Alleinerziehende mit ihren Kindern, die durch Lila Feen solch eine wertschätzende und liebevolle Begleitung in den letzten zehn Jahren erfahren durften.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, Dir und allen Beteiligten alles Gute und Liebe!

Anmerkung: Vor zehn Jahren, am 4.5.2011, wurde die erste Betreuungsvereinbarung des neu gegründeten Ehrenamtprojektes zwischen den beiden Gesprächspartnerinnen geschlossen. Ilse Schwarzer wurde somit als erste Lila Feen ehrenamtlich tätig.

Lila Feen